



Überzeugt (1) eine neue Partei der Zukunft bilden will, nach der so viele aussiegen."

Es folgen dann Grundsätze für ein Programm dieser neuen Sozial-Partei, das aus orthodoxen, antisemitischen, agrarischen, jüdischen und sozialistischen Bestandteilen zusammengefügt werden soll; wie dranzen und wie diesem abenteuerlichen Einfall nicht aufzuhören. Gleichzeitig mit diesem Vorstoß des Herrn Städter erfolgt in der "Deutschen Tageszeitung," die Veröffentlichung eines von einem Grafen Schwerin-Schwerinburg verfaßten Artikels, der die Bildung einer politischen Agrarpartei verlangt und vom Bunde der Landwirte sagt, daß der BUND nicht allein eine politische Partei werden könnte, sondern daß er eine solche werden wird, mag er wollen oder nicht, ja, daß er eine politische Partei seinem Wesen nach sein könne.... Die Partei des Bundes ist die Partei der Zukunft. Am Tage, an dem der BUND sich zur Mittelpunktspartei erweitere, gewann er sich die Zukunft. Die Redaktion der "Deutschen Tageszeitung" glaubt, "diese beachtenswerten Auseinandersetzungen den Lesern nicht vorzuhalten zu sollen, obwohl sie sich mit ihren eigenen Anschauungen nicht abstimmen würden." Die Sympathien der Dudenleitung sind ohne Zweifel auf Seiten des Grafen Schwerin.

○ Berlin, 7. September. (Telegramm.) Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des Roten Adler-Ordens an den Präsidenten von Venezuela General Gómez.

— Generalfeldmarschall Graf Blumenthal, der zur Zeit in Nordeuropa weilte, bat die Nachricht hierher gelangen lassen, daß er am 12. d. M. nach Berlin zurückkehren werde. Der Marschall ist sich von seinem leichten erkranklichen Umweltrecht recht erholt.

○ Lübeck, 6. September. Die Tanzre des Prinzen findet am 10. September statt. Als Partner sind eingeladen Kaiser Wilhelm, als dessen Vertreter Generaloberst Graf Waldersee erscheint, der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preußen, der Großherzog und die Großherzogin Wittelsbach und der Herzog-Regent von Wiedenburg.

w. Weimar, 7. September. Nach den bisherigen Ergebnissen der Wahlkämpfen für die Landtagswahl haben die Nationalliberalen Jena behauptet, die Freisinnigen Weimar, die Sozialdemokraten Apolda. Der durch die Sozialdemokraten stark gefährdeten Wahlkreis Apolda-Katz ist den Ordnungsparteien erhalten geblieben. Gewonnen haben die Freisinnigen Stadt Eisenach und Rudolstadt. In letzterem Wahlkreis ist Reichstagsabgeordneter Gasselmann als Kandidat der Freisinnigen aufgestellt.

\* Dresden, 6. September. Auf der Hohenlohe-Rohrburg im Radeberger Kreis, dem Herzog von Württemberg, ist eine Anzahl Arbeiter ausständig. Der Betrieb ist vorläufig nicht gestört.

\* Waldenburg, 6. September. Der nationalliberale Verein für den böhmischen Kreis hält diese Tage eine zehntägige deutschnationaloppositionelle Abgeordnete ein, die in Parlament der freien gewerblichen Vereinigung angezogen. Sie nahmen eine Entschließung an, in welcher sie die schärfste Bekämpfung des gegenwärtigen Systems aufzunehmen, um Böhmen zu schaffen, die eine gewöhnliche Arbeit und besonders für den Mittelstand ermöglichen sollen. (Bess. Bzg.)

gestern Nachmittag vor Eintritt in die Tageszeitung wegen einer ungehörigen Neuerung, die aus der Mitte der Versammlung gegen den mit Überschreitung der Sitzung bestimmt vertretenen Vertreter des Bezirkshauptmanns Rehl fiel, aufgelöst.

\* Moosburg, 5. September. Die Bauernbündler bleiben die Antwort auf die Aufrichterung des Herren Trimbach, Dr. Bieder, Greber, Dr. Ditterer und Dr. Pichler auf dem Landshuter Kultusamttag, zum Kampfe gegen den Bauernbund nicht lange schwul. In einer heute Nachmittag in Wartenberg stattgehaltenen Bauernbundversammlung, in welcher Wieland, Schweiger und die Rebeccae Schwab und Ernst sprachen, erklärten die Redner, den Kampf anzunehmen mit dem Centrum bis aufs Messer. Diese Erklärung wurde der Versammlung mit Beifall aufgenommen. (A. Abbg.)

### Oesterreich-Ungarn.

— In inneren Lage.

\* Wien, 7. September. (Telegramm.) Am Donnerstag findet eine Kronrat unter Beruf des Kaisers statt, der die Entscheidung über die innere Lage bringen soll.

\* Graz, 6. September. Eine vertrauliche Versammlung österreichischer Abgeordneter und Vertreter der tschechischen Bevölkerung und Südtirols, Württemberg, Mähren und Schlesien fand gestern im Rathaus statt. Besonders wurde beschlossen, ein Hilfszugtelegramm an den Kaiser abzufinden. Der omalindische Abgeordnete Vara wollte das gegen sprechen, man ließ ihn aber nicht zum Worte kommen. Sobald folgte die Versammlung nach längeren Beratungen eine Entschließung, in der unter den heftigsten Ausfällen gegen das Deutsche Reich und nach einer tadellosen Kritik des Verhaltens der Regierung die bekannten Forderungen des tschechischen Volkes aufgestellt werden, insbesondere die Unabhängigkeit der böhmischen Krone im österreichischen Staatengebiete.

\* Salzburg, 7. September. (Telegramm.) Zu dem deutsch-österreichischen Gewerbetafel waren zahlreiche deutschoppositionelle Abgeordnete ein, die im Parlament der freien gewerblichen Vereinigung angetreten. Sie nahmen eine Entschließung an, in welcher sie die schärfste Bekämpfung des gegenwärtigen Systems aufzunehmen, um Böhmen zu schaffen, die eine gewöhnliche Arbeit und besonders für den Mittelstand ermöglichen sollen. (Bess. Bzg.)

### Auditor Hofer.

\* Egger, 7. September. (Telegramm.) Aus Anlaß der Verhaftung des Redakteurs der "Egger Zeitung," Hofer, der wegen von ihm am Geburtstag in Leipzig gehaltenen Rede und deren Veröffentlichung erholte, fanden hier gestern Abend Kundgebungen statt. Es gelang der Polizei, die sich immer wieder zusammenfindende Menschen, die schließlich vollständig aus balkonwärtsen Bäumen standen, zu zerstreuen.

\* Egger, 7. September. (Telegramm.) Das Gericht von der Freilassung des am gestrigen Tage in Egger verhafteten Redakteurs Hofer bestätigt sich nicht. Der Stadt Egger hat zwar seine Freilassung beantragt, die Staatsanwaltschaft dagegen aber Widerspruch erhoben. Bei der gestrigen Vollstundgebung wurde die "Wacht am Rhein" genannt. Die Stimmlung der Bevölkerung ist immer noch eine sehr erregte.

\* Salzburg, 7. September. (Telegramm.) Der Statthalter von Salzburg, Graf Thun und Hohenstein, ist gestorben.

### Frankreich.

Alliance-Vertrag; Italienische Annäherung.

\* Paris, 7. September. (Telegramm.) Der Petersburger Korrespondent des "Soleil" berichtet, Präsident Faure hätte darauf bestanden, das bestimmte Punkte des franco-russischen Vertrags verdeckt zu halten, wie z. B. die Befreiung der Kriegsgefangenen.

\* Paris, 6. September. Das "Journal des Débats" deutet ähnlich der Hamburger "Trost" an, daß Italien eine Annäherung an Frankreich habe. Das Blatt gibt zu wissen, die französische Regierung werde durch schön Worte sich nicht beklagen lassen, eigentliches Geschäft zu machen. — Die "Republique Française," deren ehemaliger Chef bekanntlich Melina ist, erklärt heute diesen Antwortepospekte an die Deutschschreiber für correct und legitim und kontrolliert die Anfrage eines Londoner Blattes, ob die deutsche Post hierzu hierzu vorstellungen gemacht habe, während sie sich an die Deutschen schreibt.

\* Paris, 6. September. Professor Bunkofsky in Wertheim sieht sich anlässlich einer ihm eingerichteten Gesprächsmöglichkeit in Wertheim veranlaßt, folgende "Zürcher-Weisheit" zu veröffentlichen: "Vergnder den Radierungen der böhmen wieder gndig, öffentlich zu erklären: Ich halte meine Darlegungen in der Presse nach ihrem ganzen Umsang und in allen Einzelheiten Wert für Wort verlauten aufrecht. Jeden Bericht, der auch jetzt noch gemacht wird, meine Motive zu bekennen und meinen Schrift, den ich nur und den süßesten religiösen Wörtern gelobt habe, die Verachtung ganz unmissverständlich darum total urtheilweise Menschen öffentlich preiszugeben, weise ich als eine alte christliche Moral stellende Verleumdung zurück."

\* Straßburg, 6. September. Eine Verleumdung der Straßburger Sozialisten in Rue-Bühl bei Kehl wurde vom Abgeordneten Dr. Radinger eingereicht. Die Bevölkerung unter Überhöhung des Kofens auf den Kläger zurückgewiesen. Es handelt sich bekanntlich um Artikel, welche in der Wemmingerischen "R. B. Bandeszeitung" im November und December 1896 über den Verhandlungen des Hofstaatsreferenten Abgeordneten Buder enthalten waren. Das Juridicum der Klage wird damit bestätigt, daß zwar Dr. Radinger verächtlich sei, jene Artikel verhält zu haben, daß aber der Preisvergleich nach § 22 des Preßgesetzes die Strafverfolgung in sechs Monaten verjährt, und zwar beginne diese Verjährung gegenüber allen Bevölkerungen mit dem Tage, an dem sie ab der betreffenden Nummern. Die Anschuldigung gegen Wemminger als den verantwortlichen Redakteur vorgenommene richterlichen Handlungen konnte die Verjährung der Strafverfolgung gegen Dr. Radinger nicht unterdrücken. (Allg. Bzg.)

\* Karlsruhe, 6. September. Professor Bunkofsky in Wertheim sieht sich anlässlich einer ihm eingerichteten Gesprächsmöglichkeit in Wertheim veranlaßt, folgende "Zürcher-Weisheit" zu veröffentlichen: "Vergnder den Radierungen der böhmen wieder gndig, öffentlich zu erklären: Ich halte meine Motive zu bekennen und meinen Schrift, den ich nur und den süßesten religiösen Wörtern gelobt habe, die Verachtung ganz unmissverständlich darum total urtheilweise Menschen öffentlich preiszugeben, weise ich als eine alte christliche Moral stellende Verleumdung zurück."

\* Straßburg, 6. September. Eine Verleumdung der Straßburger Sozialisten in Rue-Bühl bei Kehl wurde

und in gewissen Jahren wird es tatsächlich zur Unmöglichkeit,

unterstützt wenn Damen und Kinder mit von der Gesellschaft sind, im Freien zu feiern oder zu Mittag zu essen. Mich kann sie nicht befreien, denn ich lasse sie gewähren, und sie stehen allein auf Rothneb.

Älterlings, wenn man von vielen umgeben ist, thut man gut, vorhändig zu sein, da sie oft die Bewegungen, die man macht, wahrnehmen und folge, die in gutem Bezug zu ihnen ständen, auf sich beziehen.

Sie unangenehm ist in ihrer Neigung, Einen, wenn man eben etwas Süßes, stark Reichen, z. B. eingekochtes, süßliches Ingwer, genossen hat, nach dem Blätter zu ziehen. Es ist auch wohl schon vorausgesetzt, daß einem Menschen, der sofort von einer Frucht oder einem Stückchen Äpfel abbiß, eine Welle in den Mund gekommen ist, und war ihm in die Zunge oder Lippe geschossen hat. Vorhin allerdings habe ich einen gewaltigen Respect, und wenn ihrer mehrere zugleich auf der Bildfläche erscheinen, dann ziehe ich mich zurück und räume ihnen das Feld.

Das Alterdämme, was man machen kann, ist, daß man, wenn man mit Wespen zusammenkommt, nach ihnen schlägt, denn sie sind intelligent genug, zu erkennen, von wem der Angriff ausgeht, und sind sofort bereit, sich zu rächen, verfolgen dann auch unter Umständen ihren Gegner.

Sie vorbildig muß man in der Nähe ihrer Nester sein, vor uns aus denen sich auch immer einige Wespen befinden. Hier können sie auch ohne daß man sie unmittelbar belästigt und reizt, dabei befreite und unbedeckte Körperstellen des Menschen sehr wohl zu unterschreiten.

Es sind Fälle bekannt, daß gewisse Wespen, wenn ihre unter der Erde befindlichen Nester beschädigt wurden, ganze Bicharden zerstören, ja sogar Menschen in Unordnung gebracht haben, denn einer Schaar wütender Insekten gegenüber steht die Disciplina auf, und ich glaube, die tapferen Generale würden selbst Menschen nehmen.

So schlimm wie Bienen sind Wespen nicht, wenn sie augenscheinlich vielleicht auch schwererster sind. Der Stachel der Wespen ist nämlich glatt, bricht nach dem Schwellen nicht ab und bleibt nicht in der Haut zurück; daher schwelen die Verleumdungen auch bei Wespen nicht so an, und

der Schmerz ist bald vorbei. Die Wespen können daher, ohne Nachteil davon zu haben, ältere Stichen wieder eine Biene ihren ersten und einzigen Stich mit dem Leben bezahlen müssen, so ist mit Widerstand verbesserter Stachel nach dem Stich abbricht und in der Wunde bleibt stecken. Ist man mit einer Welle geschossen, so bewußt man die Stelle mit Salinageist, oder, wenn man denselben nicht immer zur Hand hat, mit Provençal oder Weinöl. Die Erwähnung dieser Substanzen legt man etwas feucht und daher läßt sie auf.

Wird man von einem Wespen- oder Hornissenstich überfallen, so ist es nur für Verte, die außerordentlich schnell zu fliegen sind, ratslich, davonzulaufen, sonst macht man die Sache noch schwimmer. Die Wespen sind gesellige Tiere, und wurde man Anfangs von 5 verfolgt, so wächst gerade, wenn man fortläuft, die Schär bald auf fünfzig, hundert und mehr Individuen an, die das entzündete Summen überwältigen und verfolgen. Mit Verzögerung gar wohl verstehen und sich sofort der Verfolgung anschließen. Am besten tut man, wenn man sich bei einem Stich auf eines Wespenstachens mit dem Geist zu wenden, was unter platt auf dem Dorf liegt und jede Bewegung vermeidet. Nach geruher Zeit verzögert sich dann die Biene, in dem Maße, wie ihr Horn verbraucht. Auch ein Sprung in einen Teich entzieht einer der Verfolgung, aber hierzu ist für die meisten Menschen doch immerhin ein gewisser Entschluß nötig, und neben jedem Wespenstich befindet sich nicht auch gleich ein Teich.

Das Ohr ist schwer gegen die Angriffe der Wespen zu schützen, und die Schwimmagrenzen sind so unständlich, daß es nur bei ganz wenigen Sorten lohnt, sie zu erzeugen, keine Traub- und Pfirsichblüten sollte man in Gärten haben, oder man hängt Wein- und Tintenblüten, die sich in jedem Hause ansetzen und mit denen man sonst doch nicht anfangen will, zur Hälfte mit weißem Saft oder Honig gefüllt, an die Spaliere, aber so nicht bei einander wie möglich. Die nachhaltigen Wespen frieden übere, können aber nicht wieder heraus und gehen zu Biene. Selbstverständlich muß man die Gräbe von Zeit zu Zeit auskären und die toten Wespen entfernen.

Am besten ist es, daß Nebel so viel wie möglich im Kreise

zu erschlagen. Die überwinternden Weibchen in ihren Schlafzimmern aufzusuchen, wäre ja empfehlenswert, doch ist es unständlich. Ein anderes Mittel etwa wäre, im Frühling Wespen zu jagen, ihnen selbstverständlich unter Beschichtung der nächstigen Vorrichtungsregeln, eine flammenfeste Anzündung, aber so, daß sie nicht mit den Flügeln in Verbrennung kommt. Dann läßt man die Biene mit Salinageist, oder, wenn man den Stich nicht immer zur Hand hat, mit Provençal oder Weinöl. Die Erwähnung dieser Substanzen legt man etwas feucht und daher läßt sie auf.

Die Hechtfalter geben man den großen Nestern zu Füße, was am besten Rechte geschützt. Doch muß man auch dann vorsichtig sein, denn die Wespen verstecken auch Rechte keinen Stach, wenn man sie weniger lebt. Freihängende Blätter verbringen man, wenn es ohne Gefahr blätternde Brachflächen geben kann, mit einer großen Bürste, oder daneben sie mit einer Baumwolle ab und läßt sie in einen untergehaltenen Saal fallen, rennt dann sofort in ein mit gehaltenes Bett mit tosendem Wasser steht.

Neben, kann man auskären, oder man zieht Petrolens, Benzins oder Terpentinsöl in die Höhlungen, in denen sie sich befinden, und verteilt deren Zugänge. Die Vorsteckanten in Blättern sprengen die in Erdlöchern gebauten mit Schiebepulver in die Luft.

Gedacht sei noch, daß man Hornissen bis zu einem gewissen Grade zähmen kann. Ein Entomologe und Viehherr Müller, der am Anfang des Jahrhunderts in der Rheinpfalz wirtschaftete, hatte ein Hornissennest in seinem Gartenhäuschen, dessen Bewohner ihm auf der Hand fraßen und sich von ihm streicheln ließen.

W. M.

### Rußland.

#### Zweck und Ziel.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht. Hochstelle Personen erklärten, die Schande des russischen Regierung sei zu bedauern; die künftig errungenen Vollmaffen seien entschuldigt, da sie sich im Staate befinden und in diesem Staate durch das Präsidenten besiegeln.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen Einfluß auf gemacht.

\* Petersburg, 6. September. Aus Warschau hier eingetroffene Nachrichten zufolge hat an möglicher russischer Seite die Nachricht von der Demonstration eines Teiles der Pariser Bevölkerung gegen Deutschland den dunkel ungünstigen

der gesamte  
Ausschau und

der bekannt,  
4. degen. Der  
alte ist, so ein  
d von Bayen

Sig." melbt,  
dem General  
Gebäude verliehen hat.  
zurück zu den  
Begleiter II.  
wieder.

öffentlichen

Ausschau.

Wohlfahrt;

4 Wohnungsvorkehr  
der Ober-

Wohlfahrt  
mit

den Wiss-

ernehmung  
der Befrei-

und Befrei-

ung des

behaftet,

Gesamtmittel

erfolgt und

wird fallende

reißt auf

die Einrich-

ung der

Wohlfahrt

z. j. n. zu

buch von

Übrig".

2. Erhol-

des lehren-

z, wenn nicht

berlinet

Berlin NW.

anzeichen

und schnell

LEIPZIG

Brühl 2.

Tel. 682.

Leipziger

3. sorgt nicht.

Ref. all. Pl.

Verbarkeit

cht".

Fr. 255.

schafft.

z. 3.

siegt nicht.

Ref. all. Pl.

## Tageskalender.

### Telephon-Auschlüsse:

Expedition des Berliner Tagblattes . . . . . Nr. 222 | 4  
Redaktion des Berliner Tagblattes . . . . . 155 | 4  
Buchdruckerei des Berliner Tagblattes (F. Pohl) . . . . . 1173 | 4  
Cito Niemann's Continuit (Alfred Pohl), Blätter: Universitäts-  
blätter 3; Zeit 1 4046.

Louis Weilte, Blätter bei Schröder Tagblattes: Zeit IV 2075.

Katharinenstr. 14; Zeit I 2220. Schröder: Zeit IV 2075.

Ausführliche für See- & Schiffahrt- und Reise-Verleih.

Seit-Zeitung der Hamburger Börse: W. Grapenstain.

Zollamt 11/15. Wissenschaftliche Auskunftsstelle: Wissenschafts-

Zollamt 9—12 Uhr Vermittlung und 3—6 Uhr Nachmittags.

Postamt, Gebrauchsmittheilungen: Marken-Marktführer: Bräutigam

(Tabelle), L. Eppel, Montag 10—12, 4—6, Dienstag 1. 622.

Deutsche Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek: 6. bis 18. September geöffnet

Vom. 10—1 Uhr, 10. bis 20. September geöffnet 12 bis

1 Uhr (Weihnachtsfeiertag).

Stadt-Bibliothek: Montag und Donnerstag 11—1 Uhr, die

übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Klaus-Wöhlke) 10—12 Uhr

und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Jägers Mission, Mohrsche 14.

Volksbibliothek, Rossmarkt 14, Mittwoch 9—12 Uhr.

Volksbibliothek Peters (Rathausstr. 26) ist an allen Wochen-

tagen von 11—12 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Künftchen

und Wissensgaben können im Telefonamt unentgeltlich abgelei-

tet werden.

Volksbüro Centralbibliothek (Commissariat) Deutschen-Verein-

und Freiheit, Rosenstr. 4, 1. geöffnet Mittwoch und Sonnabend von

9—12 Uhr, die übrigen Tage 9—12 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde, Grotius-Dienstag und

Donnerstag von 6—7 Uhr Vermittlung.

Regierung: Zeit IV 2066.

Deutsche Bibliothek: Sammlung im Buchdruckerei-Hospizial (1).

Gedächtnis: Sonntag, Dienstag und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Zeitung: frei.

"Schröder", Auskunftsstelle für Versicherungs- und Gewerbe-

- und Kaufhausversicherungen: Gewerbe- und Kauf-

und Industrie-Ausstellung: 9—7 Uhr unentgeltlich.

Gymnasium, Rossmarkt, Möllersche 10 Uhr geöffnet.

Technisches Museum, Möllersche 10 Uhr, täglich geöffnet.



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 457, Mittwoch, 8. September 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Geb.- und Bauverwaltungen, Pianos, Klaviere, Schiebedecks, Klappens, Holz- und Steinarbeiten für den Erweiterungs- und der 12. Bezirkshalle in Leipzig-Zentrum sind vereinbart. Die unbedeutend gebildeten Anteile werden daher ihrer Efecten hiermit entzogen.

Leipzig, den 6. September 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bl. 4306.

Dr. Georgi.

### Bermietung.

Die gekündigten 1. Bl. von der Expeditionsfirma G. & C. Lenz ist im höheren Gewerbegebiet Nr. 57 errichteten Conto, Riebeling- und Salzgasse sind vom 1. Juli 1897 ab im Namen oder geistlich unterstellt zu vermieten.

Wohngeschosse werden auf dem Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 9, einzogen genommen.

Leipzig, den 9. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Gildebrandt.

### Gesucht

sich der am 21. August 1863 in Dresden geborene Töpfer Eduard Carl Wilhelm, welcher zur Fürstige für seine Familie erschienen ist.

Leipzig, den 30. August 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Armenamt, Bl. I.

Dr. Vogler.

Hänel

Auges Reinigung der Räume des Reichshaus und des Spartencafe werden die am 8. September 1897

für den Geschäftszweck geschlossen sein.

Leipzig, den 28. August 1897.

Der Rath Deputation für Reichshaus und Spartencafe.

### Diebstahl-Bekanntmachung.

Gefallen wurde local hier erhalteter Ausgabe:

1) Eine überne Tannen-Monstranz mit Dornenkelch, auf beiden Seiten emaliert, mit vergoldetem Schliffchen, nach eingehender einander abwechselndem Perle, am 2. September;

2) eine überne Andre-Monstranz mit vergoldetem Goldrand, Sende und geschnittenen Rückseite (die Perlen sind abgebrochen), am 17. August;

3) zwei Spatenfischbücher, die höchste südländische Spatzen, Ser. II. Nr. 211566 und Ser. II. Nr. 201739, am 15. Mai;

4) ein hellbrauner, weigemaltes Sommerüberzieher von glattem Stoff mit einer Reihe brauner Dornenköpfe, verdeckter Kette, braunes Sammettägerum im Inneren des Kragens, die Brüder Gustav Trotsch, Schneidermeister, Leipzig, am 2. Sept.;

5) ein Papierkasten, enthalbend: ein weißes Moustifeld

mit roten Strähnen, ein grünes Stoßfeld mit rotem Rand,

ein grauerwackiges Rautenfeld, ein weißer Unterkorb, eine grüne und eine blaue Tasche, am 1. September.

Einige Wahrnehmungen über den Betrieb der gestohlenen Gegenstände oder über den Wert sind ungeeignet bei unserer Kriminal-Abteilung vorzutragen.

Leipzig, den 6. September 1897.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stellmacher. Dr.

Am 20. 1897 hat Domänenrat für das Projekt des unterrichtlichen Aufenthalts für die Herren Hermann Böll und Adolph Böckel als Repräsentanten der Firma Leipzig Bauverein, Geschäftsbüro mit befriedeter Hoffnung, in Leipzig mit der Bekanntmachung, daß sie nur gemeinschaftlich rechnen würden, eingetragen worden.

Leipzig, den 6. September 1897.

Königliches Amtsgericht, Bl. I.

Globt.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Reichlichen Ludwig Wenz. Lüders in Leipzig wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußmordes hierauf aufgehoben.

Leipzig, den 4. September 1897.

Königliches Amtsgericht, Bl. II.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Gehr. Dr.

### Bersteigerung.

Donnerstag, den 9. September 1897, Vorm. 11 Uhr, sollen im Rathaus zu L-Reichenbach 1 Partie Möbel, 1 Kommode, 2 Heizkörper, 1 Vorhang, Teller und Gläser, 1 Holzofen, 1 Partie Bettwäsche, 1 Vorhang, Schallplatte und Korken, sowie verschied. and. Gegenstände meistbietig versteigert werden.

Leipzig, den 7. September 1897.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Amtsgerichte.

Den 9. September d. J. Vorm. 11 Uhr,

solles in L-Reichenbach, Auktionärsamt zur Dienstausgabe 1 Plakette, 1 Sacha und 2 Teile, 1 Schreibstift, 3 große Bleistifte, 1 Brillen, 1 Konserven- und 1 Apothicier-

und verschied. and. Gegenstände meistbietig versteigert werden.

Leipzig, den 7. September 1897.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Amtsgerichte.

Gehr. Dr.

### Bekanntmachung.

Der Unterausschuß der höheren Synagogengemeinde gegen die für die gleichen Blätter auf den neuen Synagogengottesdienstlichen Notizen von Donnerstag, den 9. September d. J. als täglich außer den Sonntags- und Sonntags-Vorabend-Gottesdiensten 9-12 und Nachmittags 3-5 Uhr, bis spätestens Montag, den 20. September d. J., Vorm. 12 Uhr, in den Gemeindesaal Markt 13 und Moersgasse 6 (Ewigkeitshaus) Leipzig-Döhlitz bestimmt. Das Recht auf Verhältnisse eines Blätters erhält, wenn die Seite nicht bis zu dem legtgemachten Zeitpunkt in Umlauf gebracht ist.

Bei Erfordernis der Notizen sind die diesjährigen Gemeindesteuerabrechnungen vorzulegen.

Wegen der nach dem 20. September fassenden Ausgabe der übrigen Notizen wird behördliche Bekanntmachung erfolgen.

Leipzig, den 1. September 1897.

Der Vorstand

der jüdischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

### Berdingung.

Die Lieferung und Herstellung des ca. 212 m langen Schmiedeeisernen Geländers für die neue Oberbrücke in Zeisj soll öffentlich verhandeln werden.

Berdingungsanträge, Berdingungen und Zeichnungen liegen im Bureau des Bauamtes, Stendalstr. 24, zur Einsichtnahme aus über können gegen polstere Einwendung von 1. € von dort bejogen werden.

Die Ausgabe soll vorliegend und mit entsprechender Aufschrift bis Mittwoch, den 15. September, 11 Uhr Vormittags im Bureau des Bauamtes abzugeben.

Zeitig, den 7. September 1897.

Die Bauabteilung der Landesbauinspektion.

### Colonial-Nachrichten.

\* Die ärztliche Versorgung Deutsch-Südwestafrikas ist ungereicht, wie aus einem Schreiben eines in Windhoek ansässigen deutschen Sanitätsoffiziers, das in der nächsten Nummer der „Welt, Afrik.“ veröffentlicht wird, hervorgeht. Es steht in dem Schreiben: „Die Anzahl der Tropen im Range ist sehr gering. Offiziell wird sie jetzt unter dem Grade der letzten Wahrnehmungen beträchtlich verdeckt. Der Wunsch nach ärztlicher Hilfe, die gerade während der letzten Friedenszeit vermisst wurde, wird jetzt überall laut. Da man an natürlich nicht an jeden Tag einen Militär oder Regierungsoffizier habe, kann es andererseits die Militärversorgung so dünn sein, daß einen Arzt zu erreichen, der verhindert, die Ausbildung eines Kreises treten zusammen und verpflichtet ist, eine gesetzliche Dienstzeit zu haben, so ist es nicht möglich, eine militärische Hilfe zu gewährleisten.“

Der Aussteller eines Kreises treten zusammen und verpflichtet ist, eine gesetzliche Dienstzeit zu haben, so ist es nicht möglich, eine militärische Hilfe zu gewährleisten.“

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—



## PROSPECT.

# Mark 4 000 000 4%ige Obligationen,

mit 102 rückzahlbar, Serie V,

verloosbar vom 1. Juli 1896 und kündbar vom 1. October 1901 ab,

der

## Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft zu Berlin.

**Die auf Grund des Gesellschafts-Vertrages vom 4. Januar 1893 am 20. Januar 1893 in das Handels-Register des Königlichen Amtsgerichts I zu Berlin eingetragene Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 5 000 000 M., welche voll eingezahlt ist, hat zur Erstellung ihrer statutarischen Schecks im Jahre 1894 eine mit 4% jährlich verzinnte Kredite von 4 000 000 M. herausgebracht. Im Januar und im Oktober 1895, im Januar und im Oktober 1896 und weiter mit 4% jährlich verzinnte Kredite von je 4 000 000 M. also insgesamt 16 000 000 M., durch die bereits erfolgte Ausgabe von Obligationen wahrgenommen. So gleichzeitig wurde mit der Gesellschaft nunmehr in Gemäßheit des am 17. August 1897 gelegten Schlusses ihres Aufsichtsrates durch Begebung von Obligationen eine weitere, mit 4% jährlich verzinnte Kredite von 4 000 000 M. aufzunehmen.**

**Die Gegenhand des Unternehmens ist der Erwerb und Betrieb von Bahnen jeder Art, insbesondere von Kleinbahnen, sowie die Förderung des Kleinbahnbetriebes. Zur Errichtung dieses Zwecks ist die Gesellschaft befugt:**

- 1) Koncessionen für Bahnen jeder Art nachzulegen, bzw. zu erneuern, Bahnen in Betrieb zu nehmen, oder den Betrieb derselben zu übertragen, zum Gewerbe oder Berufe solcher Bahnen auch besondere Aktiengesellschaften zu begründen und die entstehende Rechte auszuüben zu verstreichen, beginn zu veräußern.
- 2) Besitzende Bahnen anzukaufen oder zu kaufen und deren Betrieb, wie überhaupt des Betrieb öffentlicher Verkehrsbetriebe, zu übernehmen oder ein Andere zu übertragen.
- 3) Die Angründung derartiger Verkehrsbetriebe, wie Elektrisch alle damit in Verbindung stehenden Betriebsarten, der Betreibung, des An- und Verkaufs von Actien, Obligationen und sonstigen Schuldtiteln bereits bestehender oder in der Betrieb befindlicher Bahnen, allein oder in Verbindung mit anderen Personen oder Firmen durchzuführen oder daraus Betriebsergebnisse.
- 4) Dienstleistungen unbeweglichen und beweglichen Sachen und Rechten zu erwirken und auszuüben, sowie diejenigen Rechte und Dienste zu errichten und zu betreiben, welche dem Reichsrecht zur Errichtung der vorgenannten Gesellschaftswerte dienlich erscheinen, wie auch solche Sachen, Rechte und Anlagen wieder zu veräußern.

**Der Vorstand der Gesellschaft, welcher vom Aufsichtsrat gewählt und laut § 18 des Statutes aus einer oder mehreren Personen gebildet wird, besteht gegenwärtig aus den Herren Eisenbahnadmiral a. D. A. Ehrler und Sonnath a. D. C. Grubel, beide in Berlin. Der Aufsichtsrat geht aus den Wahlen der Generalversammlung hervor und wird auf 4 Jahre gewählt. Der Vorstand besteht aus sechzehn Mitgliedern und zur Zeit aus den Herren E. Landau, General-Kontrolleur, H. Duddenhäuser, Reichsheimbeamter Nach- und Minifterial-Direktor a. D. Grubel, als Stellvertretenden Vorstande, G. Köhler, Regierungspräsident a. D. Director der Großen Berliner Kleinbahnen-Aktiengesellschaft, Dr. E. Magnus, Reisepostbeamter a. D. Director der Nationalbank für Deutschland, R. Seehold, Reisepostbeamter a. D. C. Sobernhelm, Director der Kleinbahn-Diconto-Bank, Berlin, J. Stern, Director der Nationalbank für Deutschland, N. Weill, in Stettin Deutsche Genossenschafts-Bank von Goetzl, Barfuss & Co. zu Berlin und Frankfurt a. M., Jannett in Berlin, A. H. Exner, Director der Leipziger Bank, Leipzig, W. Helatzek, Director der Commerz- und Diconto-Bank in Hamburg, F. Mirus, Präsident a. D. Weimar.**

**Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrat durch einmalige öffentliche Bekanntmachung im Deutschen Reichszeitung. Die Beauftragung einer Kette über 1000 M. gewährt eine Stimme. Alle öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft gelten als rechtswirksam erfolgt, wenn sie in den Deutschen Reichszeitungen erscheinen sind. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.**

**Der sich auf die Bilanz ergebende Reingewinn, soweit er disponibel und für die Fortführung des Geschäftsbetriebes entbehrlich ist, wird auf folgende Weise verteilt:**

**1) Der Aufsichtsrat erhält von dem jährlichen Reingewinne mindestens 5%, sofern als der Betrag des gleichen Teils des Grundkapitals nicht übersteigt. Demnächst erfolgt die ebenfalls Verteilung des Obligationenfonds.**

**2) Solange Bahnen sich im Eigentum der Gesellschaft befinden, wird ein Erneuerungsfonds und ein Betriebs-Reservefonds gebildet. Der Erneuerungsfonds ist ein Betrag zugestanden, welcher nach Wissage der auf Antrag des Vorstandes vom Aufsichtsrat festgestellte Abhängigkeit des Oberbau- und Betriebsmaterialtes sowie den fortlaufenden Verlusten zu bestimmen ist.**

**Dieser Fonds soll immer zu überstellen:**

- a. die Erneuerung aus dem Verlust aller Oberbau-Materialien und Betriebsmittel,
- b. die Summe des Fonds.

**Der Betriebs-Reservefonds wird durch Inwendung eines jährlichen Zuschusses aus den Betriebsüberträgen der Gesellschaft sowie durch die Kosten des Fonds gebildet.**

**Es werden definiert:**

**a) dem Erneuerungsfonds: die Erneuerung von Oberbau-Materialien und Betriebsmitteln, sowie größeres außerordentliches Ereignisse, welche über den Rahmen der Betriebsmittel und der Betriebsmittel hinausgehen.**

**b) dem Betriebs-Reservefonds: die durch außerordentliche Ereignisse verursachte Ausgaben für den Betrieb des Betriebes, die nicht in den geschlossenen Betriebsvermögen mit dem ablaufenden Termint der Concessions der Bahnenkörper, die Gelände u. s. w. in entstehen, in das Eigentum Dritter übergehen, so ist die Gesamtsumme für das zu dieser Anlage verrechnete Kapital ein Bahnenkörper-Reservefonds angemessen.**

- 1) Von dem nach diesen Angaben noch überbleibenden Reingewinne des abgelaufenen Betriebsjahrs werden
- a. zunächst 4% des eingezahlten Aktienkapitals für die Aktionäre entnommen, sodann erhalten:

- b. der Aufsichtsrat 5%;
- c. der Vorstand und die Beamten die ihnen nach Wissage der auf Antrag des Vorstandes vom Aufsichtsrat festgestellte Abhängigkeit des Oberbau- und Betriebsmaterialtes sowie den fortlaufenden Verlusten zu bestimmen ist.

**Der gesamte übrige Reingewinn wird als Dividende unter die Aktionäre verteilt, soweit nicht die Generalversammlung auf Beschluss des Aufsichtsrats beschließt, jedoch dass die Reservefonds oder andere besondere Reserven zu übersteigen oder auf neue Bildung verzögert.**

**Über die Verteilung der besonderen Reserven beschließt der Aufsichtsrat, insoweit nicht die Generalversammlung sich die Vergütung vorbehält hat.**

**Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto für 1896 lauten wie folgt:**

**Activa. Bilanz per 31. December 1896. Passiva.**

	A	A		A	A
Am Aktien-Einzahlungs-Conto:			Am Aktien-Kapital-Conto		
Stellung 75% Auszahlung auf 4 000 000 Marken	750 000	—	5 000 000	—	
Gefäll-Konto . . . . .	23 432	63	• Geleglicher Betriebsfonds . . . . .	26 368	38
Buchen: . . . . .			• Betriebs-Betriebsfonds . . . . .	28 579	20
eigene Bahnen und Beteiligungen . . . . .	7 590 002	13	• Erneuerungs-fonds . . . . .	14 749	45
Gewerks El. a. Br.-Kontos . . . . .	9 704 628,87		• Betriebs-Reservefonds . . . . .	30 916	80
Sonstige Einnahmen . . . . .	356 287,87		• Obligationen-Zurücknahmefonds . . . . .	10 252	90
Dekrete: . . . . .	10 040 916	74	• Obligationen-Zurücknahmefonds . . . . .	2 170	—
Gegen Beliebung von Eisenbahn-Betriebs-, Nach- und Transportunternehmungen, und dergleichen . . . . .	2 880 254,69		• 4% Obligationen-Conto . . . . .	3 977 000	—
Guthaben bei Kunden und Banken . . . . .	2 834 379,81		• 4% Obligationen-Conto, Emision 1895 . . . . .	3 973 500	—
Intention-Konto . . . . .	11 333,43		• 4% Obligationen-Conto, Emision 1896 . . . . .	3 973 500	—
Abzreibungen . . . . .	6 393,43		• Obligationen-Fälligkeits-Konto . . . . .	4 000 000	—
			• rückläufige ungezogene Obligationen . . . . .	11 000	—
			• Obligationen-Bilanz, rückläufige inc. nec. per 2. Januar 1897 Bilanz . . . . .	83 282	50
			• Obligationen-Bilanz vom 1. October 1896 bis zum 1. April 1897 fälliges Coupondate . . . . .	84 476	25
			• Rückläufige Dividende pro 1896 . . . . .	300	—
			• Erbitorien . . . . .	2 300 616	71
			• Generals . . . . .	400 278	33
				23 936 985	50

**Debet. Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1896. Credit.**

	A	A		A	A
Am Vermögens-Conto:			Per Gewinn-Conto von 1895 . . . . .	8 192	76
Wiederholungen auf Projekte und Beteiligungen . . . . .	92 641	56	Guth. Vereinones Betriebsförderung und vorläufige Einnahme . . . . .	1 063 038	80
Obligationen-Guth. . . . .	66 245	29			
Abbildung auf Intention-Konto . . . . .	514 677	90			
Generals . . . . .	6 308	43			
Rückflüsse in den geplanzten Betriebsfonds . . . . .	19 604,03				
in den Erneuerungs-fonds . . . . .	24 000,—				
in den Betriebs-Betriebsfonds . . . . .	15 000,—				
in den Betriebs-Reservefonds . . . . .	20 000,—				
in den Obligationen-Fälligkeits-Kontos . . . . .	5 000,—				
75% Dividende a. 4 500 000 . . . . .	262 500,—				
Taktione an den Aufsichtsrat . . . . .	15 428,82				
Gewinnabflöse Taktione u. Gratifikationen an Beamte . . . . .	23 000,—				
Gewinnabflöse auf neue Befreiung . . . . .	15 745,48				
				1 071 231	61

**Von den höher ausgezahlten Obligationen sind die 4%igen, am 1. April 1896 aufgestellten Obligationen, soweit die 4%igen vom 30. Mai 1896 und vom 2. Januar 1896 mit 102 rückzahlbar, verlässlicher innerhalb 50 Jahren vom 1. April 1896 ab und fließen vom 1. Juli 1899 verstoßen und fließen vom 1. October 1901 ab.**

**Für das Jahr 1893 gelangte auf das eingezahlte Aktienkapital von A 1 250 000 eine Dividende von 4%, für das Jahr 1894 eine jährliche von 5%, für das Jahr 1895 auf das eingezahlte Aktienkapital von A 2 750 000 eine jährliche von 7½%, bezüglich für das Jahr 1896 auf das eingezahlte Aktienkapital von A 3 500 000 eine Dividende von 7½%, zur Bedienung Ende November 1895 werden auf die Reihe Millonen und im August 1897 auf die jährliche Millien Waren die restlichen 75% eingezahlt, so dass seit Beginn des Jahres 1897 ein Aktienkapital von A 4 250 000 und von Beginn des Jahres 1898 ab das ganze Aktienkapital von A 5 000 000 an der Börse gehalten wird.**

**Nach dem Satz des Obligationen nur für einen Betrag ausgeschrieben werden, welcher nicht größer ist als der Wert aller der Gesellschaft gehörenden Vermögensobjekte, wie solche durch die der Nachfrage der Obligationen ausmindernde Bilanz des Gesellschafts-Vermögensobjekts, wie solche durch den Betrag der Obligationen ausmindernde vorangegangene Bilanz des Gesellschafts-Vermögensobjekts bestimmt wird; jedoch darf der Gesamtumfang der jeweils ausstehenden Obligationen auch nie mehr als den tatsächlichen Betrag des Grundkapitals ausmachen. Rechtliche Werteschränke sind hierfür durch die Gesellschafts-Verordnung festzulegen. Die Zurückziehung dieser Werthe ist nur zulässig, wenn sofort durch gleichzeitige Werteverzehrung entsprechender Ertrag stattfindet oder in entsprechendem Betrage Obligationen der Gesellschaft eingesetzt und verzichtet sind.**

**Wen der Gesellschaft durch Begebung von Obligationen für die Gesellschaft einen erzielten Ertrag nach einer jährlichen Ausgabe von 5% des Nominalbetrages der jeweils ausgestellten Obligationen verhindert wird.**

**Die durch die Gesellschaft für die Gesellschaft eine jährliche Ausgabe von 5% des Nominalbetrages der jeweils ausgestellten Obligationen verhindert wird.**

**Die durch die Gesellschaft für die Gesellschaft eine jährliche Ausgabe von 5% des Nominalbetrages der jeweils ausgestellten Obligationen verhindert wird.**

**Die durch notarielle Verpfändung zu bestimmten Bedingungen der zur Rückzahlung gelangenden Obligationen findet am 1. Juli jeden Jahres jährliche Terminen vor und vom 2. Januar 1890 ab jährlich 50 Jahren mit einem Zuschlag von 5% des Nominalbetrags, also 100% am 2. Januar 1900 statt. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, vom 1. October 1901 ab entweder die jährliche Ausgabe zu verzögern oder auch die ganze Ausgabe mit sofortiger Frist zur Rückzahlung mit 102% des Nominalbetrags auf einen Zeitraum von 10 Jahren und bis zum 1. Januar 1906 verzögern.**

**Die durch notarielle Verpfändung zu bestimmten Bedingungen der zur Rückzahlung gelangenden Obligationen findet am 1. Juli jeden Jahres jährliche Terminen vor und vom 2. Januar 1890 ab jährlich 50 Jahren mit einem Zuschlag von 5% des Nominalbetrags, also 100% am 2. Januar 1900 statt. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, vom 1. October 1901 ab entweder die jährliche Ausgabe zu verzögern oder auch die ganze Ausgabe mit sofortiger Frist zur Rückzahlung mit 102% des Nominalbetrags auf einen Zeitraum von 10 Jahren und bis zum 1. Januar 1906 verzögern.**

**Die Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft ist nicht berechtigt, vor Tilgung ihrer Anteile eine neue Anteile aufzunehmen, welche deren Inhaber ein befreites Recht auf das Vermögen der Gesellschaft oder den Inhabern der jetzt ausgestellten Obligationen einzuräumen.**

**Die Inhaber und die ausgestellten oder gelöschten Obligationen werden in Berlin bei der Nationalbank für Deutschland dem Reichsbeamten Jacob Landau, der Deutschen Genossenschafts-Bank von Goetzl, Barfuss & Co. und der Berliner Diconto-Bank; in Dresden bei dem Reichsbeamten, dem Deutschen Kleinbahnen, der Berliner Diconto-Bank und dem Bankhaus Jacob Landau; in Leipzig bei der Leipziger Bank und der Hirsch, Wenzel & Co.; in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Genossenschafts-Bank von Goetzl, Barfuss & Co.; in Hamburg bei der Commerz- und Diconto-Bank in Hamburg; in Leipzig bei der Leipziger Bank und der Hirsch, Wenzel & Co.; in Berlin bei der Berliner Diconto-Bank und Obligationen erfolgt nach Absch**







Leipziger Hembus. n.  
Vergne-Wedellkoffer  
Mathesius & Co.  
G. m. b. H.  
Universitätsdruck, Kau-  
fhaus, vier- bis sechs Stock-  
eine, empfohl. Beladen,  
Verkaufen, Salons und  
Gartenzimmer - Möbel in  
reicher Ausführung, und  
eigene Fabrikat. Gebrauch  
Gartenzimmer 61.

Ein Glasbrunnen, 4 m lang, 3 m hoch  
und 1 m tief, mit 4 großen Spiegelscheiben  
mit einer Lebendstatue, ca. 4 m lang, sehr  
prächtig zu verkaufen. Es erzeugen  
Klangzüge 1, 2 oder Walzerstücke.

Großer Küchenbrunnen u. d. Stil 4. III. L.

Borussia-Schrank, neu u. geb., 1. und

2. Stil, v. Bill. Ritterberg. St. 64, 2. r.

Große Pfeifstiel, Schrankdruck, Tisch,

Regal v. Schlüssel. Eckstuhl. 18, I.

Hämmungsdruck, nur die Ende d. 20.  
vert. Holzstiel. Aufz. Salons-Ausste. Peters-

Sophia, Schrank, Bettw. 2. A. Traumso-

30 A. Stiegel mit Schnüren. Bett, mit  
roth. Matr. 20 A. Ottos. Vor. Tapp. Gord.

Bücher u. l. m. auf d. eines Meistern. St. 5, I.

1. Trumeau, 1. Verticale, nach. Mit.

Kleiner Bettzimmerschrank, 3. I. links.

Gutes Bill. Sophia ist. Universitätstraße 12, II.

Wehr. Universitätsschrank, Bettw. Ottomans,

Sophia, Trumeau, Schreibtisch, Schreib- u.

Möbelmöbel, Bettw. Bettw. 1. - 2. Stil.

1. Stil. im Wasser. sehr d. Schreibtisch.

Ein Schrank, 2. Stil. 24, part.

Schrank mit 2 Schubladen billig zu ver-

kaufen. Marthafürst. 5, part. rechts.

Zu verkaufen 1. Sophia, 1. Tisch,

1. Stiegel, 1. Kommode, 2. Bettw. 1. Tisch,

1. Nachtmischmaschine. Bettw. 8, part. links.

3. sehr prächtig. Sehrne,

solid gearbeitete Divana mit

hunderten Plüschnägeln, 1. Wohnz.

u. Speisezimmer passen, sowie

mehrere Zungen ohne Leders-

stühle billige zu verkaufen.

J. Barthel,

Petersstrasse 44, 2. Etage.

2. eing. Sora. Ottos. Tapp. Gord. -

Eck. u. Bill. v. d. Universitätstraße 31, I.

Ottomane, Klebefort. Bett. Tisch. Gord.

Tisch. Bett. 14.

Großart. Gelegenheitsmöbel für Branc-

lente u. Familien. 2 kost. Bläßgarnitur,

4110 A. gelde. Trumeau 88 A. Bett. Schrank,

2 Solitärschrank, geloch. Bettst.

148 A. 2 franz. Bettst. u. Bett. 1. Stiel. Ottos.

Schreibtisch. Sorg. u. Schreibtisch. Stühle prächtig.

Platz-Ottomane, 50 A. u. viele andere

sofort zu Preis zu verkaufen.

Großer Schrank 4. I. links.

Großart. Garnitur, nach. ein Bläß-

Garnitur, 2 große, 6 kleine Stühle preiswert

zu verkaufen. Doinische 4, 3. Einige rechts.

Bläßgarnitur, breit, wegen Wengels

an Platz postbüro. Bettst. 46, I.

4. ein franz. Bettst. mit Platz. hoch.

Platz-Garnitur, Platz-Garnitur u. versch. Stühle

billig u. kleiner. Universität 12, II.

Wegen Abreise ins Ausland

sofort zu verkaufen:

elternor. Geldschrank,

viele Wirtschaftsgarnituren und Küchen-

geräte, Blumenküche, Wärmer und Küch-

zimmerschrank. Bettw. u. Stühle

Während in Görlitz im Lagerverkauf

von Emil Hiltner, Bläßgarnitur Stühle

Ödner verkaufen.

Passerelle-Stühle von 4. 125 m.

Stahl- mit Garantie. E. Klitsch, Torgau Str. 7.

15 Geldschränke, Kästner, und

sofort billige zu verkaufen. Röhrst. 17, Torgau.

Geldschrank, grob. Stühle, Stühle, Stühle,

sofort um 10.000. Pr. d. v. Bestand 2. v. r.

Zu verkaufen in einer vollständigen Sam-

mlung an einem Quartier-Gebiet mit

noch keinem Warenlager bis 20. Sept.

Während. Wörterst. 14. Restaurant.

Gebäuereinrichtung für Bläßgarnitur,

Garnitur, 2. zum zu verkaufen.

Reichsdr. u. Goldhahn. Gute

C. F. Gabriel.

Pulte, Schreibtisch, Schreibtisch, Schreibtisch,

Bräder. u. Tischlerei, billig. Bläßgarnitur,

Brä

# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 457, Mittwoch, 8. September 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Reelles Heiraths-Gesuch

Eine Würmer, welche früher ihres Vaters und Großvaters betrieben hat, lebt in eine fidele Würmer od. Taugler im Alter von 20-40 Jahren, mit riesigen Taugeln nach Westen zu ziehen. Offerten unter F. 57 an die Expedition dieses Wurtes.

Möchte mit einem wahrhaft gebildeten, gutmütigen älteren Herren in Verbindung treten bei wichtiger Verhandlung. Ein älterer, frischgekästeter, ältester Würmer aus gutem Hause, nicht hier. Offerten möchten. Großes Anliegen unter Z. 4126 an die Exped. d. St.

Eine gute Bräunerin, Alter 40, Gesell, w. 1. p. nicht zu verheirathen.

Wünsche keinen. Off. off. u. Ang. d. Verh. unter F. 45 Expedition dieses Statuten erlaubt.

Gebäckbäcker, 25 J., möchte gern einen

Herrn mit Kapital des Deutschen brauen können.

Herr, unter Hoffnung auf Erfolg, Königspflog 7.

## Reell.

Würmer, Weißwurst, 34 Jahre, seit mehreren Jahren abhängig, möchte sich gern mit einem jungen Mann, welcher nicht mehr verheirathet ist, öffentlich betonen, man unter M. M. 20 Gebrauch 7. wiederzugeben.

Ang. Städte, 25 J., möchte gern einen

Herrn mit Kapital des Deutschen brauen können.

Herr, unter Hoffnung auf Erfolg, Königspflog 7.

## Für ein Bier-Grosso-Geschäft tüchtiger Vertreter gesucht.

Nur erste Kraft welche sich mit Referenzen und Unterhandlung unter E. B. 387 „Invalidendank“, Leipzig.

## Sleiderstoffe.

Eine la. Novembris-Haus nicht für Königliche Sachen eines bei einer Handelsfirma auf eingehenden Vertreter. Off. u. D. P. 289 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Berlin S. W. 19.

## Vertretung.

Techniker, in diesem Kreisland gut eingehilft, sucht Vertretung, leistungsfähiger, besserer der Branche. Off. off. u. H. K. Postamt 15.

## Lohnender Verdienst.

Energetischer Vertreter in der Großhändlerschule, mit einigen Hundert West Capital, gesucht ganz östliches Altmärkische für jede Artung eines gleichzeitigen neuen Großhändlerspannens, mit jeder Summe auszubringen.

Direktionsbüro 150 A. Gründung 25%, anteile 20%. Vermögen erhält nicht veräußert.

Ang. Off. u. U. V. Postamt 20 im Leben wiederzugeben.

Ein älteres Kind nach v. Bräunen, welche in besserer, lieber, Städte gewonnen, Off. u. A. M. 100 Altenburg erbeten.

## Agenturen.

### Die Howard Comp. Boston - New York

wünscht den  
**Allein-Berkauf**  
über berühmtes, erstklassiges

### Fahrräder

(Verkaufspreis 420 A.)  
an thatkräftige solente Firmen

## zu vergeben.

Gefüll. Offerten mit Referenzen umgehend erwünscht an die

### Bicycle-Export-Gesellschaft, Gesellsch. mit beschränkter Haftung, Hamburg, Rödingsmarkt 32.

## Agenten,

welche Privatkunden belohnen, gegen jede Provision für General prämiente neuzeitliche

Getreide- u. Salzwaren gehandelt. Offerten mit Referenzen an C. Kleins, Gal.-Gesell.

Wandsdorf 1. Ost. (Stadtteil 1878).

Leitungsbüro

### Gewürzmühle,

beständiges mit Landesproduzenten- und

Colonialeswarengeschäft, sucht an allen

tüchtige Agenten.

Offerten erbeten ab H. J. 56819 an

**Haasenstein & Vogler**, A.-G., Halle a. S.

Versicherungsbeamte etc.,

welche unterhalb den Betrieb s. überall leicht

verdienten Werke an Privaten mit über-

nommen werden, erhalten für jeden Betrieb

Strengste Disposition. Alle, welche man unter F. 24 in der Expedition d. Blattes interessiert.

## Nicht zu übersehen!

Off. Distanz. a. 1. N. Ost. zum

Seit gef. i. Distanz. Cigarettenverkauf an Witten,

Reichenbach 2. Distanz, Bergstrasse 130 A

pro Monat über gute Prog. Offerten unter W. 1195 ab G. L. Daube & Co., Hamburg.

## Tüchtiger Inspector

auch für Ungarnschaft von einer alten, deutlichen, eben- u. Inf.-Verl.-Weiß.

unter ganz ausnahmsweise

großen Gehalts.

Offerten unter F. 100 an Rudolf

Mosse, Leipzig, unter F. 4679.

## General-Berater gesucht.

Bei dem Beratung eines für

Bäckereizwecke

vorzüglich bewährten Pro-

ductes werden für Leipzig z.

Ang. Sozialen tätige

General-Berater

gegen hohe Provision

gefordert, nur solche, die in

Bäckereien des Grob- u. Klein-

bäckerei untergeordnet sind,

wollen sich werden. Anre-

stellungen mit Angabe über

tüchtige Tätigkeit und von

Referenzen unter D. L. 56 an

Rudolf Mosse, Weißger-

berg 7.

Ein Diensthaber, meistens Weber,

sucht für Leipzig und Umgebung einen

tüchtigen Berater.

Offerten hab. ab D. 226 wiederzugeben

bei **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

## Zielchner. Schrift. Gelände fertigt Bern. Modes, Pöhl. 16. O. II.

Sucht nach einer jüngeren tüchtiger Schneider mit länderlicher, alterer Handchrift, der schon im Deutschen Buchhandel gearbeitet hat. Schriftzeichnerin. Off. Ludwig, Herbig, Admälitz, 20. I.

3 J. tüchtiger Bildhauer auf Monogramme für sofort gesucht.

Otto Seidel, Steinmetzmeister, Planen 4. V.

Zügigen Tagelöhner, I. Kraft, sucht bei jedem Zeit und dauernder Be- schäftigung.

Holzlehr Werk, Baumwolle 11.

Tüchtige Mediziner auf keine Arbeit, zwar einen schwärmenden Tagelöhner suchen.

Gehrlehr Dorfberger, Peterstraße 41. I.

Gebüro Modes u. chemischen Tagelöhner, J. Bachmann, Tiefchaffest 22.

Zügige Schneiderin, gründet bei C. Weiß, an der Viele 8. IV.

3 J. tüchtige Schneider für Wein-Weiß, i. Hause und Selbstzufriedenheit, 3 Reichenbacher, Hand- u. Büffelbüchsen für Bureau, B. Wetz, M. Heilwegstraße 10. I.

3 J. tüchtige Lehrer, 3. Reichenbacher, 1. Reichenbachers, 2. Reichenbachers, 3. Reichenbachers, 4. Reichenbachers, 5. Reichenbachers, 6. Reichenbachers, 7. Reichenbachers, 8. Reichenbachers, 9. Reichenbachers, 10. Reichenbachers, 11. Reichenbachers, 12. Reichenbachers, 13. Reichenbachers, 14. Reichenbachers, 15. Reichenbachers, 16. Reichenbachers, 17. Reichenbachers, 18. Reichenbachers, 19. Reichenbachers, 20. Reichenbachers, 21. Reichenbachers, 22. Reichenbachers, 23. Reichenbachers, 24. Reichenbachers, 25. Reichenbachers, 26. Reichenbachers, 27. Reichenbachers, 28. Reichenbachers, 29. Reichenbachers, 30. Reichenbachers, 31. Reichenbachers, 32. Reichenbachers, 33. Reichenbachers, 34. Reichenbachers, 35. Reichenbachers, 36. Reichenbachers, 37. Reichenbachers, 38. Reichenbachers, 39. Reichenbachers, 40. Reichenbachers, 41. Reichenbachers, 42. Reichenbachers, 43. Reichenbachers, 44. Reichenbachers, 45. Reichenbachers, 46. Reichenbachers, 47. Reichenbachers, 48. Reichenbachers, 49. Reichenbachers, 50. Reichenbachers, 51. Reichenbachers, 52. Reichenbachers, 53. Reichenbachers, 54. Reichenbachers, 55. Reichenbachers, 56. Reichenbachers, 57. Reichenbachers, 58. Reichenbachers, 59. Reichenbachers, 60. Reichenbachers, 61. Reichenbachers, 62. Reichenbachers, 63. Reichenbachers, 64. Reichenbachers, 65. Reichenbachers, 66. Reichenbachers, 67. Reichenbachers, 68. Reichenbachers, 69. Reichenbachers, 70. Reichenbachers, 71. Reichenbachers, 72. Reichenbachers, 73. Reichenbachers, 74. Reichenbachers, 75. Reichenbachers, 76. Reichenbachers, 77. Reichenbachers, 78. Reichenbachers, 79. Reichenbachers, 80. Reichenbachers, 81. Reichenbachers, 82. Reichenbachers, 83. Reichenbachers, 84. Reichenbachers, 85. Reichenbachers, 86. Reichenbachers, 87. Reichenbachers, 88. Reichenbachers, 89. Reichenbachers, 90. Reichenbachers, 91. Reichenbachers, 92. Reichenbachers, 93. Reichenbachers, 94. Reichenbachers, 95. Reichenbachers, 96. Reichenbachers, 97. Reichenbachers, 98. Reichenbachers, 99. Reichenbachers, 100. Reichenbachers, 101. Reichenbachers, 102. Reichenbachers, 103. Reichenbachers, 104. Reichenbachers, 105. Reichenbachers, 106. Reichenbachers, 107. Reichenbachers, 108. Reichenbachers, 109. Reichenbachers, 110. Reichenbachers, 111. Reichenbachers, 112. Reichenbachers, 113. Reichenbachers, 114. Reichenbachers, 115. Reichenbachers, 116. Reichenbachers, 117. Reichenbachers, 118. Reichenbachers, 119. Reichenbachers, 120. Reichenbachers, 121. Reichenbachers, 122. Reichenbachers, 123. Reichenbachers, 124. Reichenbachers, 125. Reichenbachers, 126. Reichenbachers, 127. Reichenbachers, 128. Reichenbachers, 129. Reichenbachers, 130. Reichenbachers, 131. Reichenbachers, 132. Reichenbachers, 133. Reichenbachers, 134. Reichenbachers, 135. Reichenbachers, 136. Reichenbachers, 137. Reichenbachers, 138. Reichenbachers, 139. Reichenbachers, 140. Reichenbachers, 141. Reichenbachers, 142. Reichenbachers, 143. Reichenbachers, 144. Reichenbachers, 145. Reichenbachers, 146. Reichenbachers, 147. Reichenbachers, 148. Reichenbachers, 149. Reichenbachers, 150. Reichenbachers, 151. Reichenbachers, 152. Reichenbachers, 153. Reichenbachers, 154. Reichenbachers, 155. Reichenbachers, 156. Reichenbachers, 157. Reichenbachers, 158. Reichenbachers, 159. Reichenbachers, 160. Reichenbachers, 161. Reichenbachers, 162. Reichenbachers, 163. Reichenbachers, 164. Reichenbachers, 165. Reichenbachers, 166. Reichenbachers, 167. Reichenbachers, 168. Reichenbachers, 169. Reichenbachers, 170. Reichenbachers, 171. Reichenbachers, 172. Reichenbachers, 173. Reichenbachers, 174. Reichenbachers, 175. Reichenbachers, 176. Reichenbachers, 177. Reichenbachers, 178. Reichenbachers, 179. Reichenbachers, 180. Reichenbachers, 181. Reichenbachers, 182. Reichenbachers, 183. Reichenbachers, 184. Reichenbachers, 185. Reichenbachers, 186. Reichenbachers, 187. Reichenbachers, 188. Reichenbachers, 189. Reichenbachers, 190. Reichenbachers, 191. Reichenbachers, 192. Reichenbachers, 193. Reichenbachers, 194. Reichenbachers, 195. Reichenbachers, 196. Reichenbachers, 197. Reichenbachers, 198. Reichenbachers, 199. Reichenbachers, 200. Reichenbachers, 201. Reichenbachers, 202. Reichenbachers, 203. Reichenbachers, 204. Reichenbachers, 205. Reichenbachers, 206. Reichenbachers, 207. Reichenbachers, 208. Reichenbachers, 209. Reichenbachers, 210. Reichenbachers, 211. Reichenbachers, 212. Reichenbachers, 213. Reichenbachers, 214. Reichenbachers, 215. Reichenbachers, 216. Reichenbachers, 217. Reichenbachers, 218. Reichenbachers, 219. Reichenbachers, 220. Reichenbachers, 221. Reichenbachers, 222. Reichenbachers, 223. Reichenbachers, 224. Reichenbachers, 225. Reichenbachers, 226. Reichenbachers, 227. Reichenbachers, 228. Reichenbachers, 229. Reichenbachers, 230. Reichenbachers, 231. Reichenbachers, 232. Reichenbachers, 233. Reichenbachers, 234. Reichenbachers, 235. Reichenbachers, 236. Reichenbachers, 237. Reichenbachers, 238. Reichenbachers, 239. Reichenbachers, 240. Reichenbachers, 241. Reichenbachers, 242. Reichenbachers, 243. Reichenbachers, 244. Reichenbachers, 245. Reichenbachers, 246. Reichenbachers, 247. Reichenbachers, 248. Reichenbachers, 249. Reichenbachers, 250. Reichenbachers, 251. Reichenbachers, 252. Reichenbachers, 253. Reichenbachers, 254. Reichenbachers, 255. Reichenbachers, 256. Reichenbachers, 257. Reichenbachers, 258. Reichenbachers, 259. Reichenbachers, 260. Reichenbachers, 261. Reichenbachers, 262. Reichenbachers, 263. Reichenbachers, 264. Reichenbachers, 265. Reichenbachers, 266. Reichenbachers, 267. Reichenbachers, 268. Reichenbachers, 269. Reichenbachers, 270. Reichenbachers, 271. Reichenbachers, 272. Reichenbachers, 273. Reichenbachers, 274. Reichenbachers, 275. Reichenbachers, 276. Reichenbachers, 277. Reichenbachers, 278. Reichenbachers, 279. Reichenbachers, 280. Reichenbachers, 281. Reichenbachers, 282. Reichenbachers, 283. Reichenbachers, 284. Reichenbachers, 285. Reichenbachers, 286. Reichenbachers, 287. Reichenbachers, 288. Reichenbachers, 289. Reichenbachers, 290. Reichenbachers, 291. Reichenbachers, 292. Reichenbachers, 293. Reichenbachers,

## Hohes Gehalt. — Verkäuferin

Sie suchen sofort eine tüchtige Verkäuferin für unsere Gold-Abteilung. Brauchtensatz ersterklassig. Persönliche Vorstellung erwünscht. Ludwig Rothmann & Co., Seitz i. Th.

**Confection.**  
Wer sofort über 1. Oktober sucht mehrere tüchtige, erfahrene Verkäuferinnen.  
**Franz Ebert,** Petersstraße 40.

Ein tüchtiges

## Wirthschaftsfräulein

ein Mädchen per sofort für einen Wirthschaft nach Erfurt gesucht; dasselbe soll den ganzen Dienstzeit beauftragt und findet hier unterstellt zwei Stabmädchen, ein Haushälterin, eine Kellnerin, sowie gelegentlich auch ein Küchenmädchen, ein Haushälterin.

Berlangt wird, dass das gesuchte Fräulein gleich zu und selbstthalbzeitig mit eingetragen werden darf, in der kleinen Küche und im Badezimmer, ihre Spülereien herzurichten und Brüderle gesamthaft verarbeiten, so dass sie die Dienstzeit für die Küche zu geben verzögert, außerdem noch nicht verlangt, das das gesuchte Fräulein im Bade und Küchenbereich vor Woche täglich 10. Gehalt nach in Behandlung herzurichten, jeder Model und vor dem Übergang beständig gebraucht und gut in Ordnung gehalten wird.

Vorstellungen, welche vornehmlich Bequeme aufzunehmen vermögen, finden Verständigung bei beiden Gehalts zu danken, vielleicht Lebenshaltung.

Wohnung nimmt entgegen. Frau Mary Sperling, Leipzig, Schloßgasse 22, II.

Junge Dame für leichte Kompositionen, project im Hochschreiber u. Steingraeber, sofort gesucht. Es sollen drei oder vier neue Schüler werden, die wirklich perfekt Kenntnisse haben, um Remingtons Schreibmaschine zu lernen. J. C. Bickler, Eisenbahnstr. 31.

Junges Mädchen für leichtes Haushaltsgeschehen gesucht. Offizier mit Alter und Geschäftsbereichen unter P. 114 in die Expedition dieses kleinen Dienstes erwünscht.

Vornehmste Kompositionen gesucht. Mit möglichst niedrigen Gehalts zu wenden möglichst 11 und 12 Uhr. Seitz i. Th., Hof-Buchdruckerei.

## gewandte tüchtige Verkäuferin

vorstellbarster Figuren und mit guten Umgangskosten (nachdrücklich aus der Wörther- und Manufakturwarenabteilung). Seitz, Buchdruckerei zwischen 10—12 Uhr empfohlen.

**Flora Hormann-Knauer,** Petersstraße 27.

Cohen der sofort oder später mehrere tüchtige Verkäuferinnen der Autos, Dokumenten- und Wertpapierabteilung bei hohem Gehalt und Weisheitsgericht. Nur erste Gräte werden für werden. Offizier beide von Photo- graphie u. Schriftsetzung befähigt.

**Waarenhaus Wronker & Co.,** Mühhausen i. E.

2 tüchtige Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

2 tüchtige erste Verkäuferinnen sind gesucht. Maximausserungszahl zum bald. Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offizier mit Gehaltssatz u. Photographie u. Schriftsetzung befähigt. Rudolf Kosse, Hesse a. G.

## Putz-Directrice für guten und Mittel-Gehalt, sowie erste Kellnerin, Verkäuferin

für kleine und mittlere Geschäfte, besonders für Kleider- und Wäsche- und Warenhäuser, wie Remingtons Schreibmaschinen. J. Lange & Münzer, Magdeburg.

## Buhrbeiterin für Busch

bei Cohen der sofort oder später gesucht.

**Anna Stolper,** Holzstr. 26, II.

Ein junges Mädchen aus ehrbarer Familie wird als Buhrbeiterin gesucht.

A. Deubnab, Nordstraße 22.

Pflegernde aus bessrer Familie sucht

Margarete Urban, Auguste 8, I. Et.

Offizier eine perfekte, lebensfrische, arbeitende

Kellnerin-Verkäuferin. Emilienstraße 16, part.

Erste Kellnerin für Tafelservice

gesucht. Peterleinse 1. I., III. I.

Zahlige Buhrbeiterin gesucht. Edemarie 1. III. I.







Nen angekommen:  
2 Orang-Utans, 1 Schimpanse  
und eine große Anzahl seltener Tierarten.

Ernst Pinkert.

Eintritt 60 Pf. Kinder 30 Pf.

Geöffnet 10 Uhr bis 17 Uhr.

Reichstr. 8, Nikolaistr. 13.

Heute sowie folgende Tage

GROSSES CONCERT.

der Original Serbisch-ungarischen Tamburitz-Capelle

4 Herren, 3 Damen.

Noch nie in Leipzig gewesen!

Ferner von heute an:

Fr. Clara Barna, Instrumental-Virtuosin.

Staunenregende vorzügliche Leistungen mit Mandoline, Glocken-

Xylophon, Glas-Enphoniumspiel.

Um recht zahlreichen Besuch lädt.

R. Förster.

Heute großes Wiesfest in

W. Schäfer's Sommer-Restaurant,

Rendez-vous aller Einheimischen und Fremden,

(Zechenwerte) 17 Königplatz 17. (Gebührenfrei.)

Bereitstädte Verpflegung.

Neu. Damen-Concert-Orchester Pleil. Neu.

Neu. Panopticum-Orchester 10 lustige Menschen. Neu.

Außer meines anderen vorzüglichen Wires verspielt von heute an:

Deutsches Pilsener Zukunftsbräu der Dampfbräuerei

Zwenkau, D. R. Musterschutz No. 25443.

Café Rheingold

Täglich Vorführung des neuesten

Edison-Phonograph.

Sprech-, Sing- u. Concertmaschine.

Im Tunnel: Gute Quelle. Nähe der Bahnhöfe.

Parterre-Saal.

Gr. Spezialitäten-Vorstellung.

10 neue Tische, u. s. Mr. Fritsch, elektrisch-musikalischer Clou.

Kaf. 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vergnügungen jeder Müdigkeit u. sind in all. best. Särgenreich zu haben.

Im Tunnel: Zählt unter den Konzertsaal-Gesellschaft

Gutschmidt-Christoph (T. Tiere, 2. Särgen).

Eintritt 40 Pf. — Abend 6 Uhr. Eintritt frei. H. Fritsch.

Café Museum.

Heute und folgende Tage Concert

der aus 8 Personen bestehenden Tancenkapelle „Pusztai“.

Eintritt frei. Eintritt 6 Uhr.

Admiral, Dörfel. Damen-Orchesters

Fidelio. Ansatz 5 Uhr.

Walfisch

Großes Restaurant u. Kaffeehaus.

Neu! Sensationell! Neu!

Hippodrom — Ausstellung.

Vom 2. September ab täglich 4, 6 und 10 Uhr.

Aufreten der weltberühmten

Russischen Sport-, Gesangs- und Tänzertruppe

Alexander Michailenko.

Um 5, 7 und 11 Uhr.

Aufreten der im Berliner Wintergarten mit so großem Beifall

aufgenommenen Ballettgesellschaft

Serventi (6 Damen).

## !! Königsplatz !!

Unstreitig die grösste Sehenswürdigkeit der Messe.

Zum letzten Mal

in Deutschland, kurz vor der Wieder nach dem

Auflösung der gesetzlichen

Wilhelm u. Hulda

nochmals hier.

Hulda, 3 Jahre alt, 122 Pf. schwer.

Wilhelm, 12½ Jahre alt, 252 Pf. schwer.

Lebend zu sehen.

Ein jeder kommt, siehe und kann.

## Obstwein-Schänke Rötha.

Täglich 28 Tage von und nach Leipzig. Als Knoblauch für ganze und halbe Tagesportionen sehr zu empfehlen. Ausdruck der vorzülichen Art. von diesen hohen Obstweinen. Schöner Waldentzettel mit angenehmen Spaziergängen, große Spielplätze u. — Große Ausspannung.

Oscar Böttcher.



## Dampfbräuerei Zwenkau.

Wir gestalten uns, nächst unserem durch absolute Reinheit und Bekümmerlichkeit allseitig beliebt gewordene Lagerbier unser vorzügliches

## Deutsches Pilsener „Zukunftsbräu“

D. R. Musterschutz Nr. 25443

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Den echten Bieren mindestens ebenbürtig!

## Eis

Frucht und Vanille  
à portion 20 Pf. 30 Pf.  
Gib mir Schokolade reichliches Conditors-Brot  
empfiehlt die Conditors von L. Tilebein Nachf.,

Steinstraße Nr. 17.

In der Nähe der 3. Bürgerstraße, Gebäu-

stet, wird für 3 Kinder Mittagstisch geöffnet. Ab. V. 144 Expedienten viele Bl.

1. ab. Tasse mit grünem Teef, Kaffee,

wurde in der Kastell, am 4. verloren. Objek-

gegen sehr seltsam. Dorothearia 4. part.

Samstag Abend wurde, wahrscheinl. im

neuen Theater über Augustusplatz, ein

Tonnenportmannschaft verloren. Gegen

Velothi, abgebaut. Substrato 6. I. redit.

Training, O. T. auf Ausbildungspunkt

6. Sept. verloren werden. Gegen 3. A. Ve-

loren abgebaut Hotel Stadt Gotha.

Verloren 1. Vorrang mit brauner Stein

bei Schalke, 1. Kaffeehaus. Gegen gute

Velothi, abgebaut. Qualität 16. Blumen-Gan-

Verloren wurde am Sonntag eine gold-

halbkette o. Kompass über Augustusplatz

vor Theater. Der edel. Finder ist geb.

leb. geb. abg. Redder ab. V. L. Leipzig.

Bei. Montag Ab. Hattenberg ob. b. Ausdr.

2. Rast. Dörfel, auf Lange u. Seestraße 1.

Geg. gute Belohnung abg. Wartburgstraße 12.

Garrison's Tanz am 18. 8. verl. und ein

großer Krug. Gegen Velothi. Verloren 11. n.

Quint. Soirée, Jänner, wie in gelb. Bied.

mit. Gegen Velothi. 2. Vogel, Kästner 12. I.

## Psalterion.

Heute Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Platz. Verein: Dr. Reuter.

Heute Abend alle Wohl, 10

Abend in „Zum Bild“ 1. Tr.

Garnitur, Gehörnermöbel, Kä-

sten, wie auch. 2. Vorsitz.

## Vermischte Anzeigen.

Die ausg. Beleidigung gegen Herrn u.

Gen. Gebler nehm. ist zurück.

Koenig, Gäßchenstraße 13.

Einige gemütliche, aufzuhaltende, schmückende

Zugestellen, jenseit die Betriebszeit gehö-

det, gleichmänter angenehmer Herren im

Alter von 30—35 Jahren behufs günstigen

Verkaufs, Ausfälle, Reisen u. Ähnliche

Gezelheiten unter Cöllner F. 63 durch die

Expedition dieses Blattes gültig ertheilt.

## Ausstellung

Leipzig 1897.

Entrée 50 Pf. Montags und an Elite-

tagen 1 Mark.

Freitag, den 10. Sept. cr.:

## Erste Frei-Ballonfahrt

von L. Godard

vom Vergnügungs-Viertel der Ausstellung aus.

Täglich Leucht-Festaine zwischen 10—11 Uhr. Elitetag in der Regel jeden Montag, bei günstiger

Witterung festliche Beleuchtung durch 50,000 Lampen.

## Hôtel Fürstenhof

übernommen habe, verbindet ich die Versicherung, dass ich mich redlich bemühen werde, dieses mit allem modernen Confort versehene, so übersichtlich gelegene Haus nach soliden Grundsätzen zu bewirtschaften,

und ich hoffe, dass mir dabei meine reichen Erfahrungen in den besten Häusern Deutschlands und des Aus-

landes zu statthen kommen.

Aufer mehr als 60 auf das Bequemste und neu erlernte Legir-Zimmer (mit 110 französischen

Betten), von den einfachsten bis zu den elegantesten Salons empfiehlt ich vor Allem mein teiles

Restaurant mit Weinstube und Wintergarten

und meine stilvollen Sale zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art.

Für vorzügliche Küche und Keller bei bürgerlichen Preisen werde ich bestens bemüht sein.

Geneigten Besuch ertheile.

hochachtungsvoll

Karl Hess.

## Schlossfeller.

Altrenomiertes Concert- und Ball-Etablissement L. Ranges.

Pracht. Schönwürdigkeit Leipzig.

Elegante und art. geöffigte Restaurants und Concert-Gäerten.

Haltestelle der Straßenbahn. L.-Renditz. Tel. I. 1068

Heute Mittwoch, den 8. September er.:

Grosses Extra-Concert (G. Coblenz)

vom Neuen Leipziger Concert-Orchester.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugsarten u. Pauschalart gültig.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Speisen und Getränke fest von anerkannter Güte. Max Hässler.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37.

**Sonnenhof Plagwitz.**  
Deutsches Pilsener „Zukunftsbräu“  
aus der  
**Dampfbrauerei Zwenkau,**  
den echten Biern ebenbürtig.  
Brings zum Festzettel  
**Kulmbacher Bierstube**

„Zur Brandbäckerei“  
Rathaus-Wilhelmsstraße 2, Nähe Neumarkt und Raststellung.  
Grüne Friesasse von Huhn, Rogen, Sauerkerne u. Klöße.  
Jeden Abend Stamm. Spezial-Rausch der Eggersdorfer Brauerei von L. Eberle, Kulmbach. Helle u. Dusius vorzüglich. Ratsamtstall Aug. Kühlung.



M. Finzel.  
Heute  
Brauerei  
Karpfen blau u. polnisch mit Kraut.  
Täglich frische Rebhühner.  
Bier, hell und dunkel, vorzüglich.

**Rathskeller**

**L. Hoffmann's Restaurant,**  
Gosenstube und Glascolumnaden.  
Heute Mittwoch: Rebhuhn mit Weintraut.  
NB. Mittagsstisch, Tafel, Partien 70 Plätze.

Nicolaistr. 6. **Elefanten-Schänke**  
Heute Mittwoch  
Irish stew. Franz Bastander.  
Kulmb. Rizzi-Bräu (hell u. dunkel).  
Tägl. 9. Rebhühner. Franz Bastander.

**Gosenschenke — Eutritsch.**  
Heute Ente mit Krautklössen.  
Täglich Rebhuhn mit Weinkraut.  
Georg Pfeiffer.

**Brauhof,** Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.  
Heute Abend Schinken in Brodtiegel.  
A. Kollitz.

**Zill's Tunnel.** Heute Thüringer Klöße.  
Restaur. part. u. 1. Etage.  
Ausgeg. bür. Mittagsstisch. Bier exquisit. Louis Treutler.

**Erlanger Hof,** große d. Thür. Klöße m. versch. Brat.  
Grunderbräu in feinster Art. Schulze.

**Prager's Biertunnel.** Heute Schlachtfest.  
Prager Lagerbier u. eisiges Biergetränk  
empfohlen. Carl Hermann.

• • **Kunzo's Garten.** • •  
Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.  
Heute Schweinsknochen. Friedrich Müller.

**Cajeri's Restaurant** empfiehlt heute Rödel.  
Schweinsknochen mit Klößen.  
heute Soße, Butter und Lagerbier. —

**Döllmitzer Gosenstube zum blauen Hecht,** Nicolaistraße 43.  
heute Eisbein. — Gose hochfein.

**Elsterthal L. Schleussig.** Tel. III. 5777. Heute, sowie jeden Mittwoch  
Schweinsknochen empfohl. C. Andreas.

**Deutsche Einheits-Stenographie**

Nach Schluß der Messe, und war Montag, den 4. Oktober 1897, Nachts  
10 Uhr, wird der unterzeichnete Verein in seinem Vereinslokal „Würzburger  
Hof“, Friedensstraße 58, den 3. diejährige Lehrkursus in der

„Deutschen Einheits-Stenographie“

(System Gabelsberger) eröffnet. Der Unterricht ist nur für Abemittlerte gratis.  
Gesamte 5 Monate. Die Vormittel kosten nicht 3 Mark, sondern die Hälfte, ja  
noch weniger; überdrappt und Nebenkosten des Publikums in irgend  
welcher Form bei uns und unseren Verbindungsvereinen völlig ausgeschlossen.  
Die Zahl der in unserem „Deutschen Einheits-Sytem“ Unterrichteten betrug  
um großen Preiswerten unserer zahlreichen, wissenschaftlich und geschäftlich  
sehr bedeutenden Segnungen in den letzten 4 Jahren 210 772 Personen.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein Leipzig-Henstadt.

Mitglied des Deutschen Gabelsberger Stenographen-Bundes und des  
Sächs. Landesverbandes („Gesamtverein“).

**Bureau-Beamten-Verein.**

Sonntag, den 12. September e. Ausflug n. Sommerprogramm. Rödel

Magdeburger Bahnhof 2,25 Rödeltag. D. V.

10. Verbandstag

des „Deutschen Schriftsteller-Verbandes.“ IV.

A. Leipzig, 7. September. Die geschäftlichen Verhandlungen  
gestrige heute Nachmittag zum Abschluß; sie betroffen im Wesentlichen  
Organisations- und Unterhaltungsfragen. Eine lebhafte  
Debatte entfaltete sich um einen Vortrag von Dr. Fiebler, der  
eineinhalb Minuten das Reda wahrsah, den Schriftsteller-  
Verbände angehören, ohne daß den betreffenden Verbandsvertretern  
der Wohlstand unerkannt. Endgültig gelangte der Antrag mit knapper Mehrheit zur Ausnahme. Ein Antrag Rödel auf  
Gründung einer zentralen Unterstützungskasse wurde gleichfalls an-  
genommen und einer Kommission zur weiteren Ausarbeitung über-  
wiesen. Der Verband steht gegenwärtig insgesamt 295 Mitglieder.

Als Ort des nächstjährigen Verbandstages wurde Köln von  
Herrn Rödel vorgeschlagen und vor der Versammlung angenommen.  
Herr Professor Schneider aus Köln und Herr Dr. Salomon,  
als Vertreter des Landes-Verbands für Rheinland-Westfalen,  
hießen die Mitglieder ihres jetzt militärischen und wurden mit den  
Vorbereitungen beauftragt.

Ziel der Versammlung wurde an Stelle von Julius Wolff,  
der eine Wiederwahl nicht anzunehmen zu können befürchtet erhofft  
hatte, statt dessen Herr August von Gerhardt, bekannt  
unter seinem Schriftsteller-Namen Gerhard von Altmühl, zum  
ersten Vorsitzenden des Verbandes ernannt. Herr August Meißner,  
der in Gemeinschaft mit Dr. Salomon (Aldersfeld) und Dr. Fiebler  
die Ehrenpräsidenten hieß, wurde zum zweiten Vorstand gewählt,  
ebenso wie die ausstreichenden drei Mitglieder des Vorstandes:  
Maximilian Schmidt (München), Claus (Berg) und Engel  
(Berlin) und die Rechtsanwälte Michaelis (Berlin) und

## Beiträge

für die durch die Neverschwemmungen so schwer  
heimgefallen im Königreich Sachsen

wurden entgegengenommen in der  
Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Polz, sowie  
in den Filialen: Otto Klemm's Sortiment (Witz. Hahn),  
Universitätsstraße 3, und Louis Löschke, Katharinenstraße 14  
und Königsplatz 7.

## 400 jähriges Messjubiläum! Öffentlicher Dank!

Nachdem die dem 400-jährigen Jubiläum der Leipziger Messen  
gewidmeten Tage verfloßen, drängt es uns, Allen denen, welche  
zu dem schönen Geiste der vielfachen festlichen Veranstaltungen  
in so reichem Maße und in so selbstloser Elagabe beigetragen  
haben, auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank auszu-  
sprechen.

Leipzig, den 6. September 1897.

**Der geschäftsführende Ausschuss**  
der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-  
Ausstellung zu Leipzig 1897.  
Stadtrath H. Dodel. Franz Waslewsky.

## Leipziger Schützengeellschaft.

Tonnerstag, den 9. September Abends 8 Uhr Monats-  
Versammlung im Hotel (König-Palast). 2. V.

L. L. V. Dienstag, den 9. Sept. Abends 8 Uhr Sitzung im blauen Saale  
des Kristall-Palastes. Tagesordnung: Eine Reise durch das  
südliche Norwegen. Vorführt in colorirten Projektionsbildern nach  
Aufnahmen von den Herren Alfred Nitze und Anton Schmidt. Zu dieser  
Sitzung werden die verehrten Damen herzlichst eingeladen. D. V.

Daneben findet während mit der Herren  
Dr. mit Rath unterrichtet, s. die Zeitung  
in Beck, zu tr. 135 Csp. d. Bl.

**Zitherverein** findet im Saal vorgeführte Mitglieder.  
Tel. L. 139 Expedient d. Bl.

## L.

Ihren Familiennamen kann ich leider  
nicht verleihen, Sie waren ja angestellt. Es  
hat mir sehr gefallen, daß ich Sonntag  
Abend nicht mehr in Leipzig sein konnte,  
meine Arbeit war nicht auszuführen. Ich  
fand jedoch bald wieder dahin. Was  
ist Ihnen einiges Jahre unter Z. 4149  
an der Predigt eines Sohnes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.

Warum läuft Alles nach unten? N.

Leipz. Spar- und Bauverein, Sitzung  
der Vorstand Dr. Holtzner. Erhältlich in  
den Büros, Traubergasse 2. Verkäufte  
Gesellschaften mit Gütern. Billige  
Wohnungen für das Mittelstand! Aus-  
fahrt im Bauhaus von Alfred  
Hoffmann, Reinhardt 29, und bei  
W. Michael, Hauptstraße 7.

Ren. aufgedeckt im Bauhaus des T.  
Vater-Bundes der neue Centenial-Bund  
vom Prof. Schmitz-Charlottenburg.  
Um Beerdigung desselben bittet  
der Vorstand des T. Vater-Bundes.

Ein Nachkrieger aus der Schloßstraße!  
Bitte, nicht böse sein! 2. 3. 5. 6.</



